



## **Gottesdienste im Februar**

- 01. 02. 9.30 Uhr Gottesdienst, Ben Coulter, Kanzeltausch mit der Viva Kirche Leerau
- 08.02. 9.30 Uhr Gottesdienst; Pfr. Ruedi Schmid, Vordemwald
- 14.02. 19 Uhr Valentinstagsgottesdienst, Pfrn. Christine Bürk und Organist Johannes Fankhauser
- 15.02. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Beat Müller, Kanzeltausch mit der ref. Kirche Schöftland
- 22.02. 19 Uhr Taizégottesdienst, Pfrn. Christine Bürk, Saltarello

### **Besondere Gottesdienste im Februar**

**01. Februar:** Herzliche Einladung zum Kanzeltauschgottesdienst mit der Viva Kirche Leerau. Pastor Benjamin Coulter wird in der ref. Kirche Leerau Gottesdienst feiern und Pfrn. Christine Bürk wird in die Viva Kirche Leerau gehen. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee ins KGH eingeladen.



**14. Februar:** Herzliche Einladung zum Valentinstagsgottesdienst am Samstag, 14.02. um 19 Uhr in der Kirche Leerau. Dieser besondere Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von unserem Organisten aus dem Baselland: Johannes Fankhauser. Ob als Paar, schon viele Jahre zusammen oder ganz frisch befreundet, ob als Einzelperson, alle sind herzlich zu diesem Valentinstagsgottesdienst eingeladen. Es besteht die Möglichkeit, sich als Paar oder als Einzelperson segnen zu lassen. Segnen bedeutet, sich unter Gottes Schutz zu stellen, seine Gnade zu erbitten, das Gute von ihm erbitten - und das können Paare und Einzelpersonen alle brauchen. Johannes Fankhauser wird unsere Ohren und Herzen mit Liebesmelodien verwöhnen. Falls Sie einen Lied-oder Melodiewunsch haben, dürfen Sie diesen gerne vorher bei Pfrn. Christine Bürk, Tel.: 062 726 11 34 anmelden. Anschliessend sind alle zu einem Apéro riche ins KGH eingeladen.



**22. Februar:** Herzliche Einladung zum Taizégottesdienst um 19 Uhr. Der Taizégottesdienst ist ein ruhiger Gottesdienst mit einfachen Liedern aus Taizé, viel Stille und Kerzen, die beim Innehalten helfen. Die Lieder stammen aus Taizé, einem Dorf in Frankreich. Dort lebt die Gemeinschaft von Taizé. Die Brüder stammen aus verschiedenen christlichen Kirchen und Ländern. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfrn. Christine Bürk und dem Flötenensemble Saltarello.





## Kafiträff

freitags von 9-11 Uhr

13.02. Viva Kirche  
20.02. KGH  
27.02. Viva Kirche



## Bibelcafé

donnerstags 14.00 Uhr  
12.02. Viva Kirche  
19.02. KGH  
26.02. Viva Kirche



## Gebet für den Frieden und für die Gemeinde

mittwochs 10-10.20 Uhr  
in der Kirche

04.02. Kirche  
18.02. Kirche



## Herzliche Einladung zum Fiire mit de Chline am Mittwoch, 25. Februar um 16.30 Uhr

Alle Kinder zwischen 2-6 Jahren sind in Begleitung ihrer Eltern, Gotte oder Götti und/oder Grosseltern herzlich zu einer kleinkindgerechten gottesdienstlichen Feier in die Kirche eingeladen. Ein Bhaltis gibt es natürlich auch. Herzlich Willkommen!



## Herzliche Einladung zur Theateraufführung am 21. Februar um 14 Uhr in der Turnhalle Kirchleerau

Das Seniorentheater Luzern, das ja schon öfters bei uns in Kirchleerau gastiert ist, kommt am 21. Februar wieder zu uns und präsentiert uns sein neues Stück:

„Paket im Aaflug“ - Lustspiel in einem Akt von Martin Weber. Darum geht es in diesem Stück: Die Post schliesst immer mehr Filialen, auch in ländlichen Regionen. Nun soll in Ursula Habeggers Dorfladen eine kleine Postagentur eingerichtet werden. Ausserdem probiert die Post neue Technologien aus wie z.B. die Paketdrohne. Um diese neue Technologie werbewirksam zu präsentieren, lässt der CEO-Chef der Post das Verlobungsgeschenk für seine Freundin per Paketpost hereinfliegen, doch ob sie ankommt .... Kommen Sie und sehen Sie selbst.

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erhoben.



## Rückblick

Aufgrund meiner Operation im November musste die Gemeindeseite Januar letztes Jahr schon im Oktober abgegeben werden. Unser Jahresrückblick wurde dann beendet. Gerne füge ich in dieser Februarausgabe nun einen separaten Rückblick über Mr. Joy und den 5. Leerber Lichterzauber-märit an.

### Rückblick Mr. Joy

Am 24. Oktober war Mr. Joy alias Karsten Strohhäcker bei uns in der Turnhalle Kirchleerau. Die Lebensgeschichte von Jesus wurde mit Jonglierbällen dargestellt - einfach genial. Ich bin froh, dass Sie, liebe Leerberinnen und liebe Leerber, das nicht von mir erwarten. Ich würde jämmerlich versagen.

Wie konnte Mr. Joy einen Jungen einfach schweben lassen? Wie kommt genau die Spielkarte in den Ballon, die sich ein Mädchen ausgesucht hat? All das waren Rätsel, die uns noch lange beschäftigten.



### Rückblick 5. Leerber Lichterzaubermaerit

Für mich persönlich ist es ein kleines Wunder, dass wir am 2. November schon den 5. Leerber Lichterzaubermaerit gefeiert haben. Was aus einer Idee mitten in der Coronapandemie entstanden ist und von der Kirchenpflege wohlwollend aufgenommen und unterstützt wurde, hat sich zu einer schönen und weit herum bekannten Veranstaltung etabliert. Aber nicht nur die Kirchenpflege unterstützt diese Veranstaltung, sondern auch alle Sponsoren für das beliebte Päcklifischen, alle Freiwilligen und alle Mitwirkenden des Kinderprogramms und des Märits.

Herzlichen Dank den Sponsoren (alphabetische Reihenfolge): Bachmann AG Kirchleerau, Bank Leerau, Chäsiladen Kirchleerau, Fries Elektro Papeterie Triengen, Koller Sägerei, Lindenapotheke Schöftland, Manuel Hochuli Transporte, Ruck Immobilien, Seetal Apotheke AG Seon, Steiner AG Torbau Kirchleerau, Tom Hauri GmbH Reitnau, Vinazion Schöftland und Wiederkehr Elektro AG Kirchleerau. Ohne Sie ginge es nicht. Ein herzliches „Vergelts Gott“.



## Gedanken zum Neuen Jahr 2026

Das neue Jahr hat die Schweiz mit einer schweren Katastrophe getroffen. In der Neujahrsnacht kamen in Crans-Montana in einer Bar 40 junge Menschen ums Leben und 116 Menschen wurden zum Teil schwerst verletzt. Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungssanitäter, Polizei, Care-Team und Ermittler haben in diesen Stunden und den Tagen danach alles gegeben, um Leben zu retten und den Betroffenen beizustehen. Viele von ihnen sind an ihre Grenzen gegangen, körperlich und seelisch. Sie alle werden diese Nacht nicht mehr vergessen.

Was bleibt, ist bei mir und bei vielen anderen, eine grosse Sprachlosigkeit und Fragen: Warum so viele junge Leben? Warum so viel Schmerz gleich zu Beginn eines neuen Jahres? Auf diese Fragen habe ich selbst keine Antwort. Vielleicht ist es gut, das ehrlich auszusprechen. Der Glaube bewahrt uns nicht vor dem Leid und liefert auch keine schnellen Erklärungen, aber er lässt uns mit unseren Fragen nicht alleine. Jesus, der selbst schwerstes Leid kannte, steht uns bei.

Als ich an diesem 1. Januar den Gottesdienst feierte, mitten in dieser Erschütterung der Brandkatastrophe, begann ich ihn mit der unerschütterlichen Aussage über Jesus:

**„Jesus Christus - gestern, heute und derselbe auch in Ewigkeit.“** Hebräer 13, 18

Es kam mir vor, wie wenn alles ins Wanken geraten ist und alle Sicherheiten wegbrechen. Donald Trump wird nur zwei Tage später Venezuela angreifen und droht immer wieder damit, auch Grönland einzunehmen.

Nichts ist mehr sicher. Zukunftspläne sind unsicher und zerreißen. Doch einer bleibt: Jesus Christus. Er war da „gestern“, er ist da „heute“ - auch in der Trauer, im Entsetzen und in der ganzen Ohnmacht - und er wird da sein „in Ewigkeit“. Seine Nähe hängt nicht von unseren Antworten ab.

Jesus kennt das Leid. Er hat geweint am Grab seines Freundes. Er hat den Tod nicht erklärt, sondern ihm widersprochen mit seinem eigenen Leben. Darum dürfen wir unsere Klage zu ihm bringen, unsere Wut, unsere Tränen, unsere Angst. Und wir dürfen beten, auch wenn uns die Worte fehlen, denn Jesus sieht unser Herz an, er weiß, wie es uns geht.

Mir persönlich hilft, dass ich beten kann: für die Familien und Freunde der Verstorbenen, für die Verletzten, für alle, die traumatisiert zurückbleiben, für die Einsatzkräfte, die Bilder gesehen haben, die sie nicht einfach vergessen können. Und zu beten um Trost, der tiefer reicht, als alles menschliche Begreifen.

Das neue Jahr 2026 hat nicht mit der Hoffnung begonnen, wie wir sie manchmal am Beginn eines neuen Jahres verspüren, aber mit Vertrauen: Vertrauen darauf, dass Jesus Christus derselbe bleibt, dass er uns hält, auch wenn wir fallen, dass er unser Licht ist, wenn es um uns dunkel ist und dass wir in seinen Händen - trotz allem - geborgen sind.



Gedenkfeier am 09.01.2026

### Adressen

**www.kirche-leerau.ch**

#### Pfarramt:

Pfrn. Christine Bürk, 062 726 11 34  
christine.buerk@kirche-leerau.ch

#### Kirchenpflegepräsidentin

Béatrice Meili, 079 453 51 05  
beatrice.meili@kirche-leerau.ch

#### Vermietung Kirchgemeindehaus

Béatrice Meili, 079 453 51 05  
beatrice.meili@kirche-leerau.ch

#### Sigristin

Manuela Hunziker-Scheuzger,  
079 280 63 07

---

#### Impressum

Herausgeber: Evangelisch - reformierte Kirchgemeinde Leerau. Bildnachweis: Christine Bürk  
Redaktionsschluss dieser Gemeindebeilage: 09.01.26